

BAUHAUS-POSTDOC-STIPENDIUM

AUSSCHREIBUNG 2024/25

Das BAUHAUS-POSTDOC-STIPENDIUM soll hervorragenden promovierten Forscher*innen, die an der Bauhaus-Universität Weimar promoviert wurden, ermöglichen, ihre universitäre Laufbahn durch ein neues Forschungsprojekt voranzubringen. Mit dem Stipendium fördert die Universität innovative Ideen, die die Forschungsschwerpunkte der Fakultäten aufgreifen und ergänzen.

1. Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich herausragende promovierte Forscher*innen, die an der Bauhaus-Universität Weimar eine exzellente Promotion abgeschlossen haben. Das Postdoc-Projekt muss eine Anschlussfähigkeit zu den bestehenden Forschungsschwerpunkten der Bauhaus-Universität Weimar erkennen lassen und soll diese gleichzeitig nachhaltig und durch einen originellen Ansatz bereichern.

2. Wie wird gefördert?

Anzahl der Stipendien: 1 Stipendium für eine*n Postdoktorand*in
(unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung)

Umfang der Förderung: 2.000 Euro für 12 Monate
sowie ggf. Familienzuschlag (300 Euro 1. Kind, 150 Euro für jedes weitere)
Verlängerungen für ein 2. Förderjahr sind bei positiver Begutachtung des
Zwischenberichts und Verfügbarkeit der Mittel möglich

3. Förderungsvoraussetzungen

Die Promotionsnote muss zum Zeitpunkt der Bewerbung für die Vorauswahl für die 2. Runde vorliegen und nachgewiesen werden.

Die Gewährung eines Bauhaus-Postdoc-Stipendiums ist ausgeschlossen, wenn die Bewerber*innen bereits aus öffentlichen Mitteln gefördert werden

Berufstätigen kann das Stipendium ebenfalls nicht gewährt werden. Nebentätigkeiten in Forschung und Lehre an einer Hochschule bzw. einer außeruniversitären Forschungseinrichtung sind gemäß den Bestimmungen der Stipendiensatzung der Bauhaus-Universität Weimar zulässig. Weiteres ist in der jeweils gültigen Fassung der *Satzung* geregelt.

Von den Geförderten werden erwartet:

- eine hochschulöffentliche Präsentation des Projektes
- Engagement für die Qualifizierung und Unterstützung von Promovierenden an der Bauhaus-Universität Weimar
- ein Abschlussbericht

Veröffentlichungen zum Postdoc-Projekt sind während des Förderzeitraums ausdrücklich gewünscht.

4. Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbung erfolgt über ein **Online-Formular** mit Datei-Upload für die Bewerbungsunterlagen:

- Sprache: Deutsch oder Englisch
- 1 PDF-Dokument (1 Datei inkl. aller Anlagen, bitte Name im Dateinamen)
- Dateigröße max. 15 MB
- kein Passwortschutz

Bitte die Bewerbungsunterlagen in folgender Reihenfolge einreichen:

1. Motivationsschreiben (Motivation für weitere Forschung an der Bauhaus-Universität Weimar, Anknüpfung an Forschung / Fachgebiete der Bauhaus-Universität Weimar, max. 2 Seiten)
2. Projektskizze mit Begründung der Zielstellung, Forschungsüberblick, Fragestellung, Methoden und Auswahlbibliographie (max. 10 Seiten) + Abstract (max. 1.600 Zeichen inkl. Leerzeichen)
3. detaillierter Zeit- und Arbeitsplan

4. Referenzliste mit den Namen und Kontaktdaten von zwei weiteren Hochschullehrer*innen
5. Tabellarischer Lebenslauf
6. Studienabschlusszeugnis (Master/Diplom)
7. Promotionsurkunde (mit Prädikat/Note als Scan oder Bestätigung durch die Kommission)
8. ggf. Erläuterung besonderer persönlicher Hintergründe und biographischer Hürden wie z.B. Betreuung von Kindern, Pflege von Angehörigen, Behinderung oder chronische Erkrankung, (Bildungs-)Hintergrund der Eltern, Migrationshintergrund, Diskriminierungserfahrung u.ä. (Bitte Nachweise beifügen bzw. für Nachfragen durch die Kommission bereithalten)

BITTE BEACHTEN – eine separate Einreichung durch die Professur ist erforderlich für dieses Schreiben:

9. Empfehlungsschreiben einer Professorin/eines Professors der Bauhaus-Universität Weimar, die/der das Projekt betreut, inklusive einer Einschätzung des Postdoc-Vorhabens sowie zur fachlichen und organisatorischen Einbindung der Postdoc-Stipendiatin/des Postdoc-Stipendiaten
→ Bitte das Empfehlungsschreiben durch die jeweilige Professur ebenfalls bis zur Bewerbungsfrist separat als pdf einreichen.
- Bewerbungen werden nur vollständig und fristgerecht angenommen.
→ Ohne das Empfehlungsschreiben kann die Bewerbung leider nicht berücksichtigt werden.
→ Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Vergabe eines Stipendiums.

Bewerbungsfrist: fortlaufend bis spätestens **31. August 2024** (*Frist verlängert, Stand 19.2.2024*)

5. Auswahlverfahren

Die Vergabekommission für Stipendien an der Bauhaus-Universität Weimar entscheidet nach der Qualität, der Machbarkeit, den Erfolgsaussichten und der Nachhaltigkeit des beantragten Postdoc-Projektes aus Sicht der Bauhaus-Universität Weimar. Weiterhin können für die Vergabeentscheidung soziale Aspekte und biografische Hürden berücksichtigt werden.

Die Entscheidung über die Vergabe des Stipendiums erfolgt in einem zweistufigen Verfahren:

1. Die Vorauswahl trifft die Kommission nach Möglichkeit bis spätestens 2 Monate nach Eingang der Bewerbung.
2. Die Präsentationen der zuvor ausgewählten Bewerber*innen findet entsprechend innerhalb dieses Zeitraums statt.

Täuschungsversuche führen zum sofortigen Ausschluss vom Verfahren. Eine erneute Antragstellung ist in diesem Fall ausgeschlossen.

*Entscheidungen der Kommission werden aufgrund der absoluten Vertraulichkeit des Auswahlverfahrens den Bewerber*innen gegenüber nicht begründet.*

Prof. Dr.-Ing. Timon Rabczuk

Vorsitzender der Vergabekommission für Stipendien an der Bauhaus-Universität Weimar
Vizepräsident für Forschung und Projekte

Beratung:

Bauhaus Research School
Ute Mai, Geschäftsführung
Marienstraße 14
0 36 43 / 58 41 02
ute.mai@uni-weimar.de

Information zum Bewerbungsverfahren und zur Vergabe:

Marion Hensel, Stipendienkoordination und -beratung
Vergabekommission
Marienstraße 14
03643/58 41 20
marion.hensel@uni-weimar.de
www.uni-weimar.de/stipendien